

An die Presse im Landkreis Fürstentfeldbruck

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 19. April 2012 hat der Wirtschaftsausschuss des Landtags die Petition zum S4-Ausbau von über 8000 Betroffenen behandelt. Mit den Stimmen von CSU und FDP wurde die Petition gewürdigt, und nicht - wie von Grünen, SPD und FW gefordert – berücksichtigt. Eine Würdigung besagt: "Das zuständige Ministerium soll den Fall weiter oder nochmals prüfen. Einige Gründe sprechen für eine positive Entscheidung." Eine Berücksichtigung hätte bedeutet: "Das Anliegen ist in vollem Umfang berechtigt und durchführbar." Begründet wurde der Beschluss von Seiten der Regierungsparteien mit den Unwägbarkeiten der Planung für die 2. Stammstrecke. Wie bekannt ist, beharren die Regierungsparteien darauf, erst die 2. Röhre und danach die S4-Strecke auszubauen. Am Vortag der Behandlung hatte zudem Ministerpräsident Seehofer öffentlich die Abkehr von Planungen zur 2. Röhre verkündet. Seitdem gibt es viele Spekulationen aber keinerlei klare Aussagen.

Die Bürgerinitiative (BI) "**S4-Ausbau jetzt**" fordert den sofortigen Beginn des Ausbaus der S-Bahnstrecke "S4-West", losgelöst von den möglichen Stammstrecken-Planungen. Trotzdem müssen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen, um Realisierungsmöglichkeiten für den Ausbau beurteilen zu können. Die Bürgerinitiative **S4-Ausbau jetzt** hat deshalb zwei Informationsveranstaltungen zur Auswirkung der Stammstrecken-Alternativen auf die S4 geplant. Nachdem im Juni Mathias Hintzen vom 'Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr' über den 'Plan A' als Alternative zum 2. Tunnel referiert hatte, wollen wir nun auf einer Veranstaltung zur Tunnelplanung informieren und diskutieren:

S4-Ausbau und 2. Röhre
am Donnerstag, 25. Oktober um 20 Uhr
im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Max-Reinhardt-Saal
Referent: Hermann Seifert, ÖPNV-Beauftragter für den
Landkreis

Die Bürgerinitiative hofft mit beiden Veranstaltungen, ausführliche Informationen über die bestehenden Möglichkeiten zur Zukunft des „Bahnknotenpunktes München“ sowie die Auswirkungen auf den Bereich der S4 einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Über eine Berichterstattung - über eine Ankündigung im Terminkalender hinaus - würden wir uns freuen.